

## **Inhalt**

<b>1</b>	<b>EINLEITUNG</b>	<b>11</b>
1.1	Einführung in das Thema	11
1.2	Forschungsstand, Quellenlage und Fragestellung der Arbeit	13
<b>2</b>	<b>VORLÄUFER, VORBILDER UND PARALLELEN: WANDMALEREIEN IN MITTELALTERLICHEN PROFANGEBÄUDEN</b>	<b>23</b>
2.1	Adelssitze	23
2.1.1	Früh- und hochmittelalterliche Pfalzen	23
2.1.2	Hoch- und spätmittelalterliche Burgen	24
2.1.3	Weitere Adelsbauten im späten Mittelalter	29
2.1.4	Exkurs: Burgen des Deutschen Ordens	31
2.2	Städtische Profanbauten	32
2.2.1	Rathäuser	32
2.2.2	Bürgerliche Gemeinschaftsbauten	36
2.2.3	Wohn- und Geschäftshäuser	37
<b>3</b>	<b>HISTORISCHE UND BAULICHE VORAUSSETZUNGEN</b>	<b>53</b>
3.1	Die Städte Lübeck, Wismar, Rostock, Stralsund und Greifswald	53
3.1.1	Entstehung, Entwicklung und Topographie	53
3.1.2	Rechtliche und soziale Verhältnisse	56
3.1.3	Die Hanse	57
3.2	Das Dielenhaus	60
3.2.1	Entwicklung und Charakteristika in Lübeck	60
3.2.2	Analogien in anderen Ostseestädten	62
<b>4</b>	<b>DIE MALEREIEN: IDENTIFIKATION UND INTERPRETATION</b>	<b>64</b>
4.1	Lübeck	65
4.1.1	Zur Einführung: Mittelalterliche Wandmalerei in Lübeck	65
4.1.2	Genesis-Zyklus und Einhorndarstellung in der Königstraße 28	68
4.1.3	Die Befunde im ehemaligen Komplex der „Lübecker Nachrichten“	76
4.1.4	Die Dielenausmalung im Haus Königstraße 51	81
4.1.5	Das Haus Mengstraße 40 und seine Wandmalereien	99
4.1.6	Das Bild der Heiligen Drei Könige im Haus Schlüsselbuden 2	104
4.1.7	Der verlorene Parzivalzyklus in der Johannisstraße 18	107
4.1.8	Weitere Darstellungen aus dem Leben Christi	114
4.1.9	Die Parabel vom verlorenen Sohn in der Fischergrube 20	116
4.1.10	Die Wandmalereien im Haus Fleischhauerstraße 22	121
4.1.11	„Dat Hoghehus“ und seine Wandmalereien	125
4.1.12	Die Darstellung des Parisurteils in der Aegidienstraße 35	130
4.1.13	Eine Wurzel-Jesse-Darstellung in der Mengstraße 60	132
4.1.14	Spätgotische Deckenmalereien	134
4.1.15	Weitere heraldische Wandmalereien	135

4.1.16	Sonstige Wand- und Deckenmalereien in Bürgerhäusern	136
4.1.17	Wandmalereien im Bischofshof und in der Dompropstei	139
4.1.18	Exkurs: Wiederentdeckte profane Wandmalereien im Rathaus	142
4.2	Stralsund	145
4.2.1	Zur Einführung: Mittelalterliche Wandmalerei in Stralsund	145
4.2.2	Ein Wappenfries im ehemaligen Haus Heilgeiststraße 86	147
4.2.3	Die Wandmalereien im Wulflamhaus	159
4.2.4	Die Wandbilder aus der Semlowerstraße 11	161
4.2.5	Weitere figürliche und ornamentale Malereien	166
4.2.6	Exkurs: Gotische Wandmalereien im Stralsunder Rathaus	168
4.3	Wismar	171
4.3.1	Zur Einführung: Mittelalterliche Wandmalerei in Wismar	171
4.3.2	Geometrische Ornamente im Haus Dankwartstraße 20	173
4.3.3	Der Totentanz im ehemaligen Marienpfarrhaus	174
4.3.4	Exkurs: Die Malereien im Rathauskeller	180
4.4	Rostock	182
4.4.1	Zur Einführung: Mittelalterliche Wandmalerei in Rostock	182
4.4.2	Eine Weltgerichtsdarstellung An der Hege 11	183
4.4.3	Ranken- und Fugenmalereifragmente	184
4.4.4	Exkurs: Das Weltgerichtsbild am Rostocker Rathaus	185
4.5	Greifswald	189
4.5.1	Zur Einführung: Mittelalterliche Wandmalerei in Greifswald	189
4.5.2	Verschwundene Wandgemälde im Haus Markt 10	191
5	AUSWERTUNG DES MALEREIBESTANDES	193
5.1	Anmerkungen zur aktuellen Befundlage	193
5.1.1	Die unterschiedlichen Befunddichten in den Hansestädten	193
5.1.2	Zur Deutung der differierenden Befundzahlen	194
5.2	Themen, Inhalte und Bedeutungen der Malereien	199
5.2.1	Christliche Themen: Ausdruck spätmittelalterlicher Frömmigkeit	199
5.2.2	Literarische und höfische Themen	209
5.2.3	Heraldische Friese	213
5.2.4	Geometrische Dekorationen	215
5.2.5	Illusionistische Vorhänge und Wandteppiche	220
5.2.6	Vegetabile Malereien	221
5.3	Die ausgemalten Häuser	227
5.3.1	Haustypen und -größen	227
5.3.2	Zur Lage der Häuser	229
5.3.3	Zusammenhänge von Malereien, Baukonjunktur und Häusermarkt in Lübeck	232
5.4	Die Räume	239
5.4.1	Zur Nutzung der Räume im spätmittelalterlichen Dielenhaus	239
5.4.2	Die einzelnen Räume und ihre Malereien	243
5.4.3	Varianten der Wandgliederung und Raumgestaltung	250
5.4.4	Anmerkungen zur spätmittelalterlichen Raumausstattung	252

5.5	Zu den Auftraggebern und ihren Intentionen	255
5.5.1	Zur Ermittlung und sozialen Einordnung der Auftraggeber	255
5.5.2	Auftraggeber in Lübeck	259
5.5.3	Kultur- und Repräsentationsform der städtischen Oberschicht	261
5.6	Stilistische Entwicklung der Malereien	266
5.6.1	Der Beginn gotischer Wandmalerei in Lübeck vor 1300	266
5.6.2	Blüte der Lübecker Wandmalerei in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts	268
5.6.3	Frühe Stralsunder Wandmalereien	272
5.6.4	Neue Ausdrucksformen in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts	275
5.6.5	Der „Weiche Stil“ im frühen 15. Jahrhundert	278
5.6.6	Die spätgotische Malerei und ihr Ausklang nach 1500	279
5.6.7	„Hansekunst“ - Kunst in Hansestädten	281
5.7	Die Malereien: Zeugnisse spätmittelalterlicher Handwerkskunst	283
5.7.1	Anmerkungen zum Malerhandwerk	283
5.7.2	Die Techniken der spätmittelalterlichen Wandmalerei	288
6	SCHLUSS	293
6.1	Zusammenfassung	293
6.2	Ausblick: Wand- und Deckenmalereien - ein schwieriges Erbe	297
	KATALOG	301
	QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	385
	ABBILDUNGEN	421
	Bildnachweis	422